

## Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

---

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

**20. Februar bis 24. Februar 2023**

**Von Jürgen Hoogstraat, Pastor aus Victorbur in Ostfriesland**

Gott übersieht mich nicht. Gott kümmert sich um mich. Gott kennt mich. So deutet Pastor Jürgen Hoogstraat aus Victorbur in Ostfriesland die Jahreslosung für 2023. Und er verbindet sie mit kleinen Geschichten aus seinem Alltag und erzählt vom Schwarzbrotbäcker, vom bartlosen Männerchorleiter und vom vierjährigen Pascal und seinem ‚Burnout‘.



**Jürgen Hoogstraat**

Redaktion:

Anita Christians-Albrecht  
Pastorin und Beauftragte für Alten-  
seelsorge in der hannoverschen  
Landeskirche

Veröffentlichung:

Evangelische Kirche im NDR  
Redaktion Hannover  
Knochenhauerstr. 38-40  
30159 Hannover  
Tel. (0511) 32 76 21  
[www.ndr.de/kirche](http://www.ndr.de/kirche)

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

## **Maandag, 20. Februar 2023 – Du büst mien Gott un süchst mi**

Bi uns in Huus was ik de lüttjeste un jungste – dat is al'n Settje her. Wi harren 'n Huushollen mit 'n Bült Gedrüs, un elk un een harr sien Upgaav. Mauder was Baas un vertell uns, wor wi hör bi helpen kunnen. Ik wuur geern up Böskup stüürt un muss dit haalen un dat haalen, hier achterto un dor achterto. Ok nah d' Bakkers. Wi harren mehr Bakkers in d' Loog. Bi de een - de was 'n bietje ollerwelsk - dor muss ik van sien lekker Schwartbroot haalen. Nah de anner, dat was so'n Neetüüt, wuur ik henstüürt, muss dat wat Besünners wesen, lekker Kaukjes of anner Schlikkergaud. De Schwartbroodbakker harr man'n lüttje Töönbank, un sien Frau dee mit elk un een gliek. Ik hör hör noch: „Na, mien Keerl, wor kann ik di mit helpen?“ Bi de junge Schlikkergaudbakker was de Töönbank so hoch, dat ik as lüttje Fent dor neet overkieken kunn, un dor wuren Kinner ok mal licht bi d' Siet skoven: „Du kannst wall eem wachen“... of se wuren heel un dall overkeken. Du kannst di denken, dat wi Kinner dor neet geern hen muchen. Man so as de Schwartbroodbakker sien Frau hebb ik faak al mien leeve Vader dor boven beleevt. He kikkt nich over mi weg. He skufft mi neet bi d' Siet. He sücht mi un seggt: Na, mien Keerl, wor kann ik di mit helpen.

## **Dingsdag, 21. Februar 2023 – Du büst mien Gott un kennst mi druut**

Mien Schwegerollen, de wassen beid düchdig groot. Mennig Mal is dat heel neet so einfach, wenn du so groot büst. Must du'n Büx of Wams hebben, denn hett d'r 'n Uul seten. Wi kennen hör ja, as se wassen un hebben uns dor neet vööl bi docht. Man eenmal is uns dat heel wunnerbor to Pass komen. Vör Johren harren wi 'n heel langen Reis achter uns un wi kwemen mit d' Fleeger weer up Düütschland an. Unnerwegs hörten wi, dat de halve Flughafen, wor wi hen müssen, ofbrannt was un dat heele Spill up anner Steen verdeelt wuur. Schwegerollen wullen uns ofhaalen, wenn wi weer up Grund wassen. Man hett uns noch boven in d' Lücht vertellt, dat wi all tosamen mit Bussen dwaars dör d' Stadt fohren worden sullen, un dor müssen wi denn sülmst wieder sehn. Wo sollen wi de Ollen bloot weerfinden? Handys harren wi ja noch neet. As wi weer up Grund wassen, wurden wi in d' Bus sett' un de Fohrt gung los. Wi kennen dor nix. Up'n groden Busbahnhof bleev de Fohrer stahn. Un dor stunden wall tweehunnert Lüüd, meest ut Japan un China. Un midden d'r tüsken kunnen wi as twee groode Führtorns Schwegermauder un Schwegervader druutkieken. So kickt ok uns leeve Vader dor boven up elk un een van uns. Wovööl Minsken dat ok geven mag in de Welt: he kennt di alltied druut un find' di weer.

## **Mittweek, 22. Februar 2023 – Du büst mien Gott un kennst mi alltied weer**

Mennig Mal bün ik ja so ´n bietje dösig un krieg´t ok neet all so tomal mit. Denn is dat so, dat de Gröschchen eerst wat later fallt. Faker hebb ik dat, hebb ik Lüüd ´n langen Sett neet sehn. Denn mutt ik eerst overleggen: Wo heest du ok noch? Well büst du ok noch? Stuur word dat, wenn een of anner sük düchdig verannert hett. Annerlesdens was ik up ´n Beerdigung un as dat up d´ Karkhoff ut was, bün ik mit ´n heel netten Mann weer togahn. Wat is de ja proterg, doch ik, un ik weet neet mal, well dat is. Un wat weet de van Gesangen un van Musik. Dat is ja ´n Oorigkeit, dat ik de mal kennenleernen do. As he bi sien Auto was, gaff he mi d´ Hand un see: „Na, Hoogstraat, denn bit anner Maand, denn sehnt wi uns weer.“ As ik mien Frau van de bliede Mann vertelln dä, de ik neei kennenleernt harr, see se: „Du, weest wat, dat was de Baas van d´ Männerchor, de hett sien Vullboort ofnohmen.“ Nu kweem ik ok d´r achter, un nu wuss ik ok, worum he sük mit Musik un Gesangen so good utkennen de. Un mien Naam wuss ... Do hebb ik docht: du un ik, wi verannern uns in de Loop van de Johren un mennigmal kennt een anner neet weer. Man uns leeve Vader dor boven, de kennt mi alltied weer.

## **Dünnerdag, 23. Februar 2023 – Du büst mien Gott un denkst an mi**

Wenn du mit de Johren ´n Bült Reev in dien Schappen hest, is dat hen un her ok mehr as bloot ´n Stück Reev. Saken, de wi wat faker in d´ Hand nehmen, hebben bi uns Namen. De Blaumpott heet neet bloot van Blaumpott. De lüttje Vaas heet neet bloot lüttje Vaas. Wenn mien Frau mal ´n moiien Blaum kriegt, de ´n bietje groter is, denn seggt se an mi: Haal mi eem Günther Döding. Un ik weet Bescheed! Neet de Elekriker, de so heet, sall ik haalen, nee, de Blaumpott mutt d´r her, de wi van Günther Döding tau d´ Hochtied kregen hebben. So denken wi weer an hum. Of wenn de eerste Blaumkes in´t Vörjohr bleuhen un ´n Handjevull up d´ Tafel sall, denn mutt „Tant´ Agathe“ d´r her. De Tant sülmst kann neet mehr komen, de was nu al 100 Johr old west, man as se inschlafen is, hebben wi ´n hennig Vaaske kregen, dat wi noch mal an hör denken. Un so heet de lüttje gröne Blaumenvaas bit vandage: Tant´ Agathe. Mennig Stück bi uns in Huus lett uns ok an uns leeve Vader denken. An Tieden, wor he uns weer uphulpen hett. An Tieden, wor wi heel blied wassen, wenn wi n´ Böskup van hum kregen. Dat liggt all in een heel besünner Schuuvlaad. Dor liggen Breven, Biller un Korten, de mehr weert sünd för mi as all Geld un Good. Wenn ik de openmaak, denk ik weer: du büst mien Gott un denkst an mi.

## **Freedag, 24. Februar 2023 – du büst mien Gott und kennst mien Naam...**

Kinnerbibelweek! Dat is een van mien mooiste Weken in't heele Johr. Van overall komen de Kinner bi'nanner un wimmeln dör d' Kark un dör't Gemeendhuus – wat 'n Plaiseer. Dor sünt wi so dankbor vör, dat denn alltied so vööl Kinner denn bi uns komen. Dit Mal was lüttje Pascal för't eerste Mal d'r bi. He was wall eerst veer Johr old, man he harr sien Ollen so lang trüchelt un bedelt, dat he dor alleen hen dürss. He was ja nu al groot. Sien Ollen dürfen hum an d' Karkdöör ofsetten, un denn suus he loos. Nah de Kinnerkark gung dat in Klottjes van 10 Kinner wieder, un he funn ok sien Stee. Man as de beid Wichter, de sien Klottje vörstunnen, hum fragen deen: Un wo heest du? - do was't ut. He was reinkant over d' Stüür van all dat Neje un see: „Wo ik heet? O ha! Dat weet ik neet mehr, dat hebb ik vergeten.“ Man an d' Döör hung ja 'n Zedel un dor kunnen se nahkieken: Dat is Pascal. All up Stee. Ik hebb sien Oma 'sabends truffen, de harr he dat futt vertellt: „Stell di vör, Oma, ik harr vanmörge 'n Burnout. Ik wuss neet mehr, wo ik heet. Gott sei Dank wussen de groot Wichter dat, de hebben up mi uppasst.“ Do hebb ik docht: Wenn wi Minsken ok nix mehr weeten un vergeten ok noch, wo wi heeten, uns leeve Vader dor boven, de weet alltied, well wi sünd. De denkt um uns un de kennt uns ok bi d' Naam.